

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908

84 (20.10.1908)

Süddeutsche Sportzeitung

— Offizielles Organ des —
Deutschen Fußball-Bundes,
Münchener Fußball-Bundes,
Frankf. Association-Bundes,
Deutschen Rugby-Verbandes
und der
Deutschen Sportbehörde
... für Athletik ...

Illustrierte Zeitschrift
für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-
... Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. ...

Alleiniges amtliches Organ des Verbandes
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier
Zustellung
Deutschland pro Vierteljahr
Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50
Einzelnummern 10 Pfennig
Redakt. u. Verlag Karlsruhe
Amalienstr. 26 :: Fernsprecher 1112
Adresse für Depeschen:
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 84.

Karlsruhe i. B., den 20. Oktober 1908.

4. Jahrgang.

Aus aller Welt.

Auch das Datum für das internationale Spiel England-Holland ist bereits festgesetzt; es findet am 12. April in Holland statt. Die Tage für die Spiele mit Belgien (in England) und der Schweiz sind noch nicht bestimmt, doch wird allgemein geglaubt, daß das letztere auch Ostern ausgesprochen wird, wo die Engländer doch schon auf dem Festlande sind.

Der Sitz des Deutschen Ski-Verbandes ist von Straßburg nach Mannheim verlegt worden, wo der erste Vorsitzende, Professor Dr. Kohlhepp wohnt; zweiter Vorsitzender ist Professor Paulke, Karlsruhe. Das Schriftführeramt ruht in den Händen von Dr. Freund in Mannheim.

In Amerika erheben sich, und mit vollem Recht, die üblichen Stimmen gegen das Fußballspiel, wie es dort ausgeübt wird — eine Mischung von Rugby und Association, mit glücklicherweise ganz nationalen Zutaten! Es wird immer mehr und mehr für die Einführung einer oder der andern Spielart nach englischen Regeln plaidiert, und wie gerechtfertigt ein solches Verlangen ist, beweist die Tatsache daß bei dem Spiele zwischen der Methodisten-Hochschule und der Wesleyanischen Universität nicht weniger als 17 Verletzungen, davon fünf ernsthafte, vorkamen, trotzdem daß alle Teilnehmer in jener seltsamen Taucherausrüstung auf dem Plan erschienen, die drüben eine Notwendigkeit ist.

Die olympischen Rugbydaten lauten jetzt: Oktober 26. England kontra Frankreich, Australien rastet; Oktober 27. Entscheidungsspiel. England wird vertreten sein durch: Verteidiger E. J. Jactett; Dreiviertel B. Bennett, E. Solomon, F. Dean, J. T. Jose; Halbleute T. Wedge, J. Davey; Stürmer R. Jactett, E. Jones, A. J. Wilson, R. Fregurtha, A. Paurey, A. Marshall, T. Willcocks, A. Bridgeman.

Erst in der Nr. vom 15. d. M. brachten wir das olympische Spielprogramm, das jetzt bereits, soweit Association anbelangt, eine einschneidende Aenderung gefunden hat. Sowohl Böhmen wie Ungarn haben ihre Meldungen zurückgezogen! Seit der Konferenz mit der A. F. A. in Prag hat man einen ähnlichen Schritt quasi erwartet — oder wenn auch nicht gerade das, so hat doch der Schritt nicht sonderlich überrascht. Ungarn gibt politische Gründe für den Rückzug an; die Unruhen dortzulande haben auf das Entsenden der Elf lähmend gewirkt. Die Spiele finden nunmehr wie nachstehend statt: Oktober 19., Holland rastet,

Frankreich B — Dänemark; Oktober 20., Frankreich A rastet, England — Schweden; Oktober 21. und 22., vorletzte Runden; Oktober 24., Schlusrunde. Es ist außerordentlich schade, daß dies so interessante Turnier diese Einbuße erlitten hat. Jedoch mit den Mächten ist nicht zu rechnen.

Stella Bloch.

Fußball.

Mannheim.

Stuttgarter Kickers — Mannheimer Viktoria 4:0

Die Fortsetzung der Ligaspiele brachte uns gestern obiges Treffen, welches deutlich bewies, daß namentlich die Viktorianer durch das neue System an Spieltüchtigkeit bedeutend zugenommen haben. Wenn sich auch das reichlich scharfe Spiel Dank der Energie der Stuttgarter Stürmer zu einem wohlverdienten Sieg für die Gäste gestaltete, so muß doch gesagt sein, daß die Einheimischen — namentlich vor Halbzeit — ihrem Gegner harte Arbeit gaben.

Der beste Mann auf dem Platz war der unverwundliche Trautmann. Dieses in allen Phasen hochinteressante Wettspiel gab ihm mehr als genügend Gelegenheit, seine eminenten Fähigkeiten im hellsten Lichte zu zeigen; er wußte manchen Angriff der Blauweißen im letzten Moment zu zerstören und ist ohne Zweifel einer der besten Mittelläufer. Alle anderen Rotblusen gaben sich redliche Mühe, doch stachen sie gegen diese Glanzleistung ab; nur die alten Kämpen Bauer und Gehrig zeigten einigermaßen Zug nach dem Tore; beide brachten das Tor der Schwaben mehrere Male in Gefahr, ohne jedoch einen zählbaren Erfolg erringen zu können.

Die beiden Flügel Schneider und Knittel sind kaum 2. Klasse und passen absolut nicht in die Mannschaft. Der Päuferreihe möchte ich empfehlen, nicht zu sehr auf dem eigenen Sturm zu sitzen, da sonst bei einem Durchbruch des Gegners nicht schnell genug abgewehrt werden kann. In der letzten Viertelstunde war die ganze Mannheimer Mannschaft außer Trautmann mit den Kräften zu Ende und nur Eisele, welcher mit Glück und Geschick abwehrte, verhinderte einen größeren Erfolg des süddeutschen Meisters. Link spielte ebenso faul wie unsicher und hätte ein hohes Resultat verschuldet, wenn die Gegner seine Fehlstöße besser ausgenützt hätten.

Der Sieger zeigte gestern sein bestes Spiel in dieser Saison; die Kickers sollen namentlich in der Hintermannschaft keine Umstellung mehr vornehmen. Umrath im Tor debütierte in einem Stile, der Großes von ihm erwarten läßt. Seinen Mangel an Körpergröße weiß er durch fagenartige Gewandtheit zu ersetzen; sein Heiligtum verteidigte er mit der nötigen Ruhe — nicht schlechter als sein Vorgänger Bürkle, welcher jetzt des Königs Rock trägt.

Die beiden Verteidiger waren brillant, nur sollte Müdinger mehr mit Eleganz als mit Kraft spielen. Die Läuferreihe ist der beste Teil der Mannschaft, keiner derselben, auch Krebs nicht, stehen hinter dem andern zurück. Auffallend war die vorzügliche Verständigung zwischen Verteidigern und Läufern. Vöble scheint im letzten Spiele gelernt zu haben.

Der Angriff fand sich am Anfang nicht recht zusammen; ich hatte den Eindruck, als ob Denzinger nicht mitkäme; er stoppte zu viel, doch besserte er sich im Laufe des Spieles. Dieser alte Spieler der Blauweißen hat sich in Paris zu sehr an's Solospiel gewöhnt und dabei verlernt, was früher seine Tugend war, auf dem Platz zu bleiben. Merkle gab wieder famose Durchbrüche zum Besten und auch Hanselmann mit Schmidt hatten einen guten Tag. Ahorn am linken Flügel verdient besonderes Lob; er brachte die Bälle stets schön vor und seine Gewandtheit kam ihm Trautmann gegenüber sehr zu statten. So lange Hofherr noch nicht spielfähig ist, wäre es sehr zu befürworten, wenn dieser wichtige Posten von dem ungemein talentierten Spieler beibehalten würde, nur sollte ihn Hanselmann — dem Beispiele des Halbrechten folgend — unbedingt mehr unterstützen. Die Läuferreihe der Blauweißen kam eigentlich erst kurz vor Halbzeit in Schwung und war dann, namentlich gegen Schluß, kaum mehr zu halten.

Das Spiel bewegte sich nach dem Anstoß längere Zeit in der Mitte, die Einheimischen drängen und können nacheinander 3 Ecken gewinnen, welche jedoch keinen zählbaren Erfolg einbringen, da ihre Stürmer zu planlos arbeiten.

Ein Durchbruch Merkle's bringt das Tor der Viktorianer in Gefahr, Schmidt lenkt die Platte auf's Tor und der Wächter kann den Schuß nur knapp zur Ecke abwehren. Der von Ahorn sauber getretene Ball wird nach kurzem Geplänkel verwandelt.

Nach dem Anstoß hat Umrath Gelegenheit, sein Tor in recht gefährlichen Situationen zu verteidigen; einige Augenblicke später muß schon sein Antipode einen Durchbruch des linken Ahorn parieren, kann jedoch nicht verhindern, daß Hanselmann bei dem nächsten Angriff mit einem gut plazierten Schuß das 2. Tor für die Stuttgarter bucht. Noch einige recht gefährliche Angriffe, u. a. ein von Trautmann getretener Freistoß aufs Tor, und mit 2:0 werden die Seiten gewechselt.

Bei Beginn glaubt alles an einen Erfolg der Einheimischen; denn Trautmann spielt jetzt Mittelläufer und bringt das Tor der Gäste öfters in Gefahr und füttert seine Stürmer mit Bällen. Ein Angriff der gesamten Stürmerlinie bringt den Kickers den 3. Erfolg.

Das 4. Tor resultiert aus einer Ecke für die Schwaben; Merkle drückt den Ball mit der Brust zwischen die Pfosten.

Die letzte Viertelstunde zeigte die Ueberlegenheit des süddeutschen Meisters deutlich, die Rotblauen sind dem höllischen Tempo zum Opfer gefallen und ihr Torwächter hat alle Hände voll zu tun.

Mit dem sauer errungenen Resultat von 4:0 für Kickers geht das von Jüngling-Karlsruhe vorzüglich geleitete Spiel zu Ende.

Frankfurt a. M.

Frankf. F. C. Britannia I — Bockenb. F. C. Germania I 6:1

IV — 1. F. C. Höchst III 5:0

A. S. — B. F. C. Germania A. S. 2:2

Die 1. Mannschaften trafen sich mittags 4 Uhr und war man allgemein auf den Ausgang des Spieles gespannt, denn beide Vereine stehen mit gleicher Punktzahl an der Spitze. Germania erzielt das 1. Tor, dem Britannia bis Halbzeit 2 entgegenstellt.

Nach der Pause legten sich beide Vereine mächtig ins Zeug. Britannia konnte noch 4 Tore erzielen. Das Spiel war sehr scharf.

Die 4. Mannschaft spielte in Höchst und konnte obiges Resultat mit nach Hause bringen, während die A. S. schon in der Frühe antraten. Ph. K.

Fußballsportverein Frankf. I — Germania I 6:0 (3:0)

II — Frankf. Viktoria II 5:1

III — " III 2:3

Was in Karlsruhe das Treffen Phönix — Karlsruher F. Verein bedeutet, das ist in Frankfurt Sportverein — Germania. Hunderte von begeisterten Anhängern beider Vereine umsäumten das Spielfeld als Herr Langer aus Karlsruhe, der die Situation gut beherrschte, das Zeichen zum Anstoß gab. Sportverein zeigte von Anfang an eine bestechende Kombination, gegen die Germania fast machtlos war. Hauptsächlich die Stürmer zeigten ein bedeutend besseres Spiel wie vor acht Tagen gegen Kickers und konnte Röckert drei, Jäck und Röder ein Tor erzielen, während das sechste ein Selbsttor Germania's war. Es ist eine eigentümliche Tatsache, daß Germania noch nie seit 9 Jahren ein Wettspiel gegen Sportverein gewinnen konnte. P. K.

Frankf. F. C. Germania I — Germania Bieber I 2:1.

Das knappe Resultat ist darauf zurückzuführen, daß Germania mit 4 Ersatzleuten spielte. Das Spiel an und für sich war sehr interessant und bot sehr gute Leistungen, besonders glänzte die Verteidigung Biebers. Germanias Elf arbeiteten aufopfernd und nach 15 Min. gelingt es Bott einen unhaltbaren Ball in das Netz des Gegners zu senden. Pause 1:0.

Nach Platzwechsel geht es wieder sehr flott weiter und Germania zieht gleich. Nun setzt sich wieder Germania vor Biebers Tor fest und Heiderich vermag, als Verteidiger, das siegbringende Tor zu treten.

Bodenheim.

Amicitia schlägt Vereinigung I 5:2

Auf dem Sportplatz der Bodenheimer F. C. Germania traf sich um 2 Uhr zwei alte Lokalrivalen. Das Spiel ist offen und abwechslungsreich. Beide Mannschaften finden sich anfänglich nicht recht zusammen und lassen tofsichere Chancen aus. Amicitia wird bald angriffslustiger und macht, hübsch kombinierend, gefährliche Vorstöße. Vereinigung ergreift jetzt auch die Offensive und mit 5:2 für Amicitia findet ein schönes Spiel seinen Abschluß.

Hanau 93 schlägt Germania Bodenheim 1:0

Das Spiel begann auf dem Platze von Germania Bodenheim um 4 Uhr unter Leitung des Herrn Bod. Hanau ist komplett, Bodenheim hat für den Mittelläufer und den Halblinken Ersatz eingestellt. Bodenheim greift sofort mächtig an und ist im Allgemeinen überlegen, indem es das Spiel fast völlig in Hanau's Hälfte verlegt. Hanau's

Ramstein.

Verteidigung hat schwere Arbeit und der Torwächter muß tüchtig eingreifen. Bockenheim's Hintermannschaft rückt mächtig nach und schießt flott. Vereinzelt Durchbrüche Hanau's scheitern an Bockenheim's Verteidigung und dem brillant arbeitenden Torwächter Schenk. Mit 0:0 geht es in die Pause.

Nach Halbzeit zeigt anfänglich Hanau Ueberlegenheit und es gelingt ihm schließlich aus der Läuferlinie heraus einen langgezogenen, scharfen, unhaltbaren Schuß anzubringen und so die Führung zu übernehmen. Bockenheim geht jetzt wieder mächtig los, doch läßt es einige tofsichere Chancen aus. In den letzten 10 Minuten erweist sich Bockenheim als überlegen, doch Hanau's Torwächter hält jeden Schuß. Das Spiel war ein genußreiches und zeigte auf beiden Seiten neben guten Einzelleistungen schöne Kombination. Die nach Hunderten zählende Zuschauermenge verließ das Spielfeld mit der Ueberzeugung ein Ringen zweier völlig gleichwertiger Gegner gesehen zu haben.

Wiesbaden.

Frfst. F. C. Germania 94 I	—	Wiesb. F. C. Germania I	1:0
"	II	Frfst. F. C. Hermannia II	6:2
"	III	"	III 6:3
"	IV	Frfst. F. C. Viktoria IV	10:0

Die 1. Mannschaft spielte auf dem Platze des Wiesbadener Sportvereins, die übrigen in Frankfurt. Wer auf eine hohe Torzahl rechnete, sah sich getäuscht, denn Wiesbaden wehrte sich hartnäckig und mit viel Glück und Geschick. Das Tor fiel vor Halbzeit und war für den Torwächter unhaltbar.

Nach Halbzeit hatten beide Parteien gleichviel vom Spiel, trotz größter Anstrengungen blieb es bei obigem Resultat.

Kastel.

F. C. Olympia I — Kasteler Fußballvereinigung 14:1
Olympia mußte für den rechten Verteidiger noch in letzter Stunde Ersatz einstellen. Die Verteidigung der Kasteler war dem Sturm Olympias nicht gewachsen, ebenso fehlte es im Sturm an der nötigen Kombination. Olympia kann bis zur Pause 7 Tore erringen.

Nach der Pause dasselbe Bild. Kastel wehrt sich tapfer und sind ihre Bemühungen auch von Erfolg gekrönt. Ein rascher Durchbruch und Schuß und im Olympia-Tor sitzt der Ball. Diesem Ehrentor kann Olympia 7 weitere entgegensetzen.

F. C. Olympia II — Kasteler Fußballvereinigung I 8:0
Auch hier hatte Olympia das Heft in der Hand. Ein ruhigeres Spiel und mehr Entschlossenheit vor dem Tore seitens der Olympia-Stürmer und auch diese Torzahl wäre 2stellig geworden.

Dreieichenhain.

F. C. Dreieich. I — Freispielclub Neu-Hzenburg I 1:3
Dreieich erzielt das erste Tor, doch diesem setzte Freispielclub in der ersten Hälfte zwei entgegen. Nach Seitenwechsel wird auf beiden Seiten erbittert gekämpft. Dreieich sucht auszugleichen, Freispielclub will seine Führung behalten. Keiner der Parteien will ein weiterer Erfolg gelingen, bis kurz vor Schluß der linke Läufer des Freispielclubs einsenden kann.

Mainz-Mombach.

1. Viebricher F. C. 1902 I — F. C. Mombach 1903 I 0:3
(Verbandsspiel Klasse B).

Mombach stößt, gegen Wind und Sonne spielend, an und kann sich vorerst nicht recht zusammensuchen; einige schöne Schüsse hält Viebrich's Torwächter brillant, bis es Mombach in der 25. Minute gelingt, den Ball unhaltbar ins Netz zu befördern. Nach Seitenwechsel kann Mombach Viebrich ganz in seine Spielhälfte zurückdrängen. Bis zum Schlußpfiff kann Mombach noch 2 mal erfolgreich sein.

W. H.

Arheilgen.

F. C. Olympia Arheilg. — F. C. Kreuznach 3:1 (0:1)

In der 10. Min. kann Olympia die Führung an sich reißen. Einige Minuten später, erhöht Arheilgen seine Torzahl auf 2, doch das Tor wird wegen angeblichem Handspiel nicht gegeben. Bei abwechselndem Spiel wird bis zur Pause nichts geändert. Nach dieser tritt die Ueberlegenheit Arheilgens klar zu Tage und ist die Mannschaft noch zweimal erfolgreich. Kurz vor Schluß ist Kreuznach zum ersten Male erfolgreich.

E. S.

Schwezingen.

F. C. Viktoria Feudenheim I — Vereinigung Schwezingen I 8:0 (Verbandsspiel Klasse B).

Dem Zusammentreffen sah man mit Interesse entgegen, zumal Vereinigung stets ein ebenbürtiger Gegner von Feudenheim gewesen war.

Das Spiel beginnt punkt 3 Uhr und ist Schwezingen anfänglich überlegen. Aber bald ist Feudenheim an den Platz gewöhnt und macht schöne Vorstöße, die bis zur Pause 2 mal mit Erfolg gekrönt sind.

Nach der Pause ist Feudenheim, mit der Sonne im Rücken, noch mehr im Vorteil und kann bis zum Schluß noch 6 mal, darunter ein Elfmeter, einsenden, während die Vorstöße der Schwezinger stets an der vorzüglichen Verteidigung Feudenheims scheitern.

Karlsruhe.

K. F. C. Weststadt I — F. B. Beiertheim I 0:1
" II — " II 0:5

Vergangenen Sonntag hatte Weststadt wiederum einem tüchtigen Gegner im Verbandsspiel gegenüber zu stehen. Die 2. Mannschaften traten zuerst an und mußte Weststadt der unstreitig besseren Mannschaft mit 5 Toren den Sieg überlassen. Darauf folgte das Spiel der 1. Mannschaften. Die Schwarzweißen, mit Ersatz im Tor und in der Stürmerlinie, haben Anstoß, konnten den Ball aber nicht vorbringen und schon muß auch der Torwächter zu Hilfe eilen. Jetzt wickelt sich das Spiel, wider Erwarten, zumeist im Lager von Beiertheim ab; Weststadt bedrohte deren Tor sehr gefährlich, doch die Zaghaftigkeit der Weststadistürmer und dann das Glück des Beiertheimer Torwarts ließen jeden Erfolg vermissen. Ein Elfmeter wird nicht verwandelt. Aber wie immer lassen sich die Schwarzweißen nicht aus der gemütlichen Verfassung bringen, ein rechter Schuß war von keinem ihrer Stürmer zu sehen. Das Spiel wird in gleich fairer Weise weitergeführt; es ist noch 10 Minuten bis Schluß und der Wettkampf noch nicht entschieden. Die Schwarzweißen haben Pech, der

Restaurant Löwenrachen :: Karlsruhe i. B.

17 Kaiserpassage 17
Leopold Warth
Mitgl. d. K. F. C. Phönix.

empfehle Münchner Franziskaner Leibbräu
ff. Moninger hell und dunkel
Schöne Lokaltäten — Warme u. kalte Spelsen
Stammtisch des K. F. C. Phönix

Torwächter muß einen wegen „Hände“ gegebenen Eismeterball aus seinem Tore holen. Kein weiterer Erfolg für Beiertheim und kein ausgleichendes Tor für Weststadt mehr. Mit knappem Siege konnte Beiertheim den Platz verlassen.
A. v. V.

Karlsru. F. C. Südsterne I — F. C. Nordsterne Pforzheim I 2:0
II — II 0:1

Von schönstem Fußballwetter begünstigt trafen sich obige Mannschaften. Die beiden 1. Mannschaften zeigten ein sehr schönes und faires Spiel. Bessere Kombination und größere Schußsicherheit sicherte Südsterne den Sieg.
F. Sch.

Karlsruhe-Beiertheim.

B. F. B. I — F. C. Mühlburg I 2:2
II — II 5:3

(Verbandsspiele.)

B. F. B. III — F. C. Alemannia Karlsruhe III 0:4
IV — F. C. Mühlburg IV 1:1

Das erste Verbandsspiel bestand die erste Mannschaft des B. F. B. mit obigem Resultat, durch welches deutlich zum Ausdruck kommt, daß es in dieser Saison heiße Kämpfe um die Gaumeisterschaft des Gauess Mittelbaden in Klasse B geben wird.

Das Spiel war ein Ringen zweier gleichwertiger Gegner. Mühlburg, anfänglich etwas im Vorteil, sieht seine Bemühungen, durch Durchbrüche zu überraschen, bald nach Beginn durch ein Tor belohnt. Ein für Beiertheim gegebener Eismeter-Ball wird über das Tor geschossen. Durch die glänzende Kombination der Stürmerreihe Beiertheims wird Mühlburg lange Zeit in seiner Spielhälfte festgehalten und endlich, kurz vor Halbzeit, kann Beiertheim gleichziehen.

Die Ueberlegenheit Beiertheims dauert auch nach der Pause noch an, woraus der zweite Erfolg gebucht wird. Nun rafft sich aber Mühlburg mächtig auf; das Spiel findet mehr auf Beiertheims Hälfte statt. Das Bedrängen des B. F. B.-Tores verschafft den Mühlburgern kurz vor dem Schlußpfiff das unentschiedene Resultat.

Die Mühlburger Mannschaft, eine schnelle und entschlossene Elf, fiel unangenehm auf durch ihr unnötig scharfes Spiel. Hauptsächlich waren es einzelne Spieler, die wiederholt Furechtweisungen durch den Schiedsrichter erfahren mußten.

Um noch etwas in dieser Hinsicht zu rügen, kann das Verhalten und Betragen des Mühlburger Publikums nicht unerwähnt bleiben. Ein kleines Maß von Lokalpatriotismus ist gestattet, sogar erwünscht. Wenn derselbe jedoch, wie bei den Mühlburgern, seinen Ausdruck in Verwünschungen und Bedrohungen der Spieler findet, wenn durch Geschrei das Spiel beeinträchtigt und der Schiedsrichter beeinflusst werden soll, so ist dies im Interesse des Ansehens unseres Sports sehr zu verwerfen. Man muß so viel sportlich erzogen sein, daß man auch als „begeisteter“ Anhänger eines Vereins eine Niederlage desselben ertragen kann.

Auch das Spiel der zweiten Mannschaften beider Vereine litt an der scharfen Art und Weise, wie es durchgeführt wurde. Von den 3 Toren der Mühlburger sind 2 Eismeter-Bälle wegen Hand im Strafraum. A. B.

Offenburg.

F. C. Offenburg I — F. C. Furtwangen I 2:0 (2:0)
II — F. C. Phönix Vahr II 4:0 (3:0)

Das Spiel der 1. Mannschaften begann punkt 3 Uhr mit dem Anstoß der Gäste, welcher aber durch die Verteidigung der Einheimischen vereitelt wurde. Bis zur Pause haben die Einheimischen das Spiel ganz in ihren Händen und können auch 2 Tore erzielen.

Nach der Pause kommen die Gäste auf und das Spiel wird mehr in die Mitte verlegt. Beiderseits werden Angriffe auf Angriff unternommen, die jedoch alle an den tadellos arbeitenden Verteidigern, oder in den Händen der Torwächter enden.

Das Spiel der 2. Mannschaften wurde in sehr flottem Tempo durchgeführt.

F. C. Offenburg I — F. C. Schramberg I 3:0 (1:0)

Das Spiel wurde durch die tropische Hitze sehr beeinträchtigt. Die Einheimischen traten mit 3 Ersatzleuten an, welche sehr enttäuscht. Vor Halbzeit kann man zeitweise eine Ueberlegenheit der Gäste beobachten, ohne daß sie jedoch einen Erfolg erzielen. Offenburg ist bis zur Pause 1 mal erfolgreich.

Nach der Pause kommen die Rotweißen, jetzt die Sonne im Rücken besser auf und können bis zum Schlußpfiff noch 2 Tore erzielen.
K. L.

Schwezingen.

F. Bg. Neckarau — F. Bg. Schwezingen 7:4

Nachdem wir am Samstag in sehr schöner Weise unser 10jähriges Stiftungsfest gefeiert hatten, galt es am Sonntag daselbe im 1. Verbandsspieltage gegen F. Bg. Neckarau zu einem würdigen Abschluß zu bringen. Leider war die Ermüdung unserer Mannschaft zu groß, um der unschönen Anwendung einer rohen Körperkraft, unterstützt durch ein ohrenbetäubendes Geschrei, das Ausdrücke enthielt, die in keinem Konversationslexikon stehen, seitens des Gegners stand zu halten. So verloren wir mit 7:4. Gelernt haben wir jedoch manches wieder.

Dem Herrn Schiedsrichter, welcher keinen leichten Stand hatte und mehrfach einschreiten mußte, gebührt unser Dank.

Schreiber dieses, der am Abend vorher in seiner Festrede noch ganz besonders auf die schönen Ideale unseres Sportes, sowie seine edlen Wirkungen hinwies, wobei er vor allem das erzieherische Moment hervorhob, mußte beschämt den Spielplatz nach Beendigung des Spieles verlassen. Es war eine große Ironie für die Zuschauer, welche nicht

Sporthaus Bauer

Göthestr. 24 ♦ Frankfurt a. M. ♦ Tel. 4422

Erstkl. Bälle, Stiefel, Trikot, Blousen

Englische Fabrikate, größte Auswahl.

Lieferant vieler südd. Vereine. Erste Referenzen.

allzulange vorher diesen Ausführungen lauschten, und nun die praktische Anwendung (!) mit eigenen Augen wahrnahmen. Leider tut so etwas unseren Verhältnissen, die wir zum Guten und Besten zu lenken bestrebt sind, einen sehr großen Abbruch. Zu guterletzt war es keine gute Einführung betr. Vereins in hiesiger Stadt. Wstm.

Bruchsal.

Bruchsaler F. Bg. 1906 I — F. G. Müppurr I 9:2.
(Verbandswettbewerb Klasse C)

Bruchsaler F. Bg. 1906 II — F. G. Müppurr II 4:0.

Bruchsal hat Anstoß, muß jedoch den Ball sogleich den flinken Stürmern Müppurrs überlassen, die durch schöne Kombination das 1. Tor erzwingen. Nachdem sich die erste Ueberraschung gelegt hat, findet sich Bruchsal zusammen, übernimmt bis zur Pause mit 2:1 die Führung und setzt sich darauf fast andauernd auf dem gegnerischen Felde fest. Durch unermüdlige Angriffe und Ausdauer erreicht Vereinigung die hohe Torzahl.

Es wäre ungerecht, einen Spieler hervorzuheben, da jeder Mann sein Möglichstes tat. Bei Müppurr ist die Hintermannschaft besonders hervorzuheben, doch wäre ein etwas weniger scharfes Spiel sehr wünschenswert. Bl.

Pforzheim.

F. G. Viktoria — F. G. Weststadt 1:2 (0:2)

Schon in der 1. Min. kann Weststadt ihr 1. Tor erzielen dem in der 28. Min. das 2. angefügt wird. Viktoria kann ihr Tor durch einen wohl zu Unrecht gegebenen Freistoß, 3 Minuten vor Schluß erzielen. Das Spiel nahm einen ziemlich scharfen Charakter an. er.

Heilbronn a. N.

F. G. 1896 — 1. Tübinger F. G. 03 2:1

In flottem Tempo wurde das Wett-Spiel eröffnet und gleich von Anfang an zeigte sich F. G. 96, die in dieser Saison zum erstenmale B-Klasse spielt, etwas überlegen, bis es ihrem linken Flügel-Stürmer in der 26. Minute gelang, das erste Tor zu treten. Tübingen strengte sich mächtig an auszugleichen, konnte aber nicht verhindern, daß Heilbronn in der 45. Minute den zweiten Erfolg erringt. Nach Halbzeit spielt F. G. 96 etwas gleichgültig, die Tübinger wurden dem Tor der Einheimischen manchmal sehr gefährlich und ein Erfolg ist der Lohn ihrer Ausdauer.

Nürnberg.

Spielvereinig. Fürth I — F. G. Franken Abg. I 5:2 (2:0)
" II — " II 3:0 (0:0)
" III — " III 2:4 (1:0)

Vor einer ziemlich Zuschauermenge trafen sich nach langer Pause wieder die beiden alten Rivalen. Nach dem letzten Siege der Fürther von 8:0 hatte man auch heute wieder auf ein ebenso hohes Resultat für dieselben gerechnet, aber man wurde angenehm enttäuscht. Franken lieferte ein Spiel, wie wir es bislang von ihnen nicht gesehen haben, umso krasser aber fiel die Spielweise der Fürther gegen den letzten Sonntag auf. Den Sieg haben die Fürther nur ihrer besseren Stürmerreihe zu verdanken. Die Sp. Bg. wird am nächsten Sonntag ein ganz anderes Spiel liefern müssen, um gegen den 1. F. G. Abg. ein-

germaßen günstig abzuschneiden. Zu Beginn des Spieles drängt Franken gewaltig, kann jedoch nichts erzielen, erst nach 18 Minuten fällt dagegen ein feines Tor für Fürth. 13 Minuten später wird der Ball vom Halbrechten Fürths eingedrückt. Verschiedene schöne Schüsse hält Wolff hervorragend. In der zweiten Halbzeit schießt der Halblinke der Fürther 2 wunderbare Tore, während Franken 2 Erfolge, davon einen durch Elfmeter, erringen. Kurz vor Schluß ist es halbrechts von Fürth vergönnt, nochmals einen unhaltbaren Ball einzusenden. F. S.

Turnerbund Erlangen I — Hertha I 3:1 (1:0)
(Verbandsspiel Klasse C.)

Hertha hat Anstoß, kommt vor das Tor der Gäste und setzt sich eine Zeit lang fest. Verschiedene schöne Angriffe der Turner wehrt Hertha's Verteidiger sicher ab, auch hat der Tormann einige mal Gelegenheit, sein Können zu zeigen, muß aber einen schön gefassten Ball passieren lassen. Nach Halbzeit wechselt Erlangen den Torwächter und kommt nun bedeutend auf, doch auch Hertha ist nicht müßig, erzinkt sich einige Ecken, wovon eine verwandelt wird. Durch einen Durchbruch erzielt Erlangen das 2. und bald darauf das 3. Tor. Hch.

Fürth.

F. G. Union Nürnberg. I — F. G. Bayern Fürth I 1:1

Die beiden Mannschaften treffen sich zum ersten Mal und erwartet man allseits einen Sieg Unions, jedoch das leichtsinnige Spiel derselben ergab obiges Resultat und man kann zufrieden sein, daß Bayern nicht noch als Sieger das Feld verließ, denn die Mannschaft gab ihr Bestes her und gefiel infolge aufopfernden Spieles. Bei Union waren nur der linke Flügelstürmer, Läufer und Verteidiger in Form, während die anderen acht ziemlich unter sonstiger Form spielten. Union kann seinen Treffer nach 20 Minuten schön getreten durch seinen Linksaußen buchen, während Bayern ebenfalls in der ersten Hälfte gleichziehen kann.

Bayern II — Union II 4:5
Union III — Wacker Abg. III 1:0

Charles.

Zirndorf.

F. G. Lauf i. B. I — F. G. Zirndorf b. Abg. I 1:0

F. G. Lauf spielte mit 2, F. G. Zirndorf mit 3 Mann Ersatz. Die Läufer fanden sich, gut kombinierend, schon zu Anfang sehr gut zusammen. Manchmal versagte jedoch die Verteidigung, auch ließ die Stürmerreihe oft zu wünschen übrig. Ein interessantes Spiel wurde den sich zahlreich eingefundenen Zuschauern geboten. Nach Halbzeit (0:0) erlitten die Zirndorfer nunmehr durch Wechsel des Torwächters obige Niederlage.

Augsburg.

F. G. Augsburg I — F. G. Pfersee I 3:4 (2:2).

Das Spiel, welches von herrlichem Fußballwetter begünstigt war und eine zahlreiche Zuschauermenge anlockte, wurde um 3 Uhr eröffnet. Es dauerte ca. 10 Minuten bis sich die beiden Gegner etwas zusammenfinden, und zunächst ist es der Halbrechte von Pfersee, der in scharfem Tempo durchbricht und das 1. Tor für seine Farben erzielen kann. Augsburg dadurch angespornt, legt sich mächtig ins Zeug und kann auch bald ausgleichen. Unmittelbar

darauf fügen sie einen weiteren Erfolg bei. Nun entfalten die Weißrotten ein schönes Kombinationspiel, wobei es dem Mittelstürmer gelingt, kurz vor Halbzeit gleichzuziehen.

Bei Wiederbeginn gewinnt das Spiel an Schärfe. Beiderseitige, wohldurchdachte Angriffe, wie auch schnelle Vorstöße geben dem Spiel einen äußerst interessanten Verlauf. Pfersee hat nun etwas mehr vom Spiel und drängt, und kann auch durch ihren Rechtsaußen die Torzahl höher stellen, aber die Gelben sind ein ebenbürtiger Gegner und setzen sich auch schon vor dem Tore der Weißrotten fest. Ein kurzes Geplänkel und der Mittelstürmer Augsburgs sendet unhaltbar ein. Diesmal ist es der linke Flügel der Weißrotten, der schön vorkommt; ein schön zugepielter Ball vom Linksaußen wird glatt verwandelt. Trotz größter Anstrengung bleibt das Spiel bei diesem Resultat.

Sp. Bg. d. M. T. B. Augsburg I — F. C. Pfersee I 4:0 (3:0)
 " " " II — F. C. Augsburg I 2:1 (0:0)
 " " " III — F. C. Pfersee II 13:0 (6:0)

Augsburg hat Anstoß und kommt schön vor, jedoch scheidet der Angriff an der Verteidigung der Rothosen. Nach 10 Minuten kann M. T. B. durch seinen Halbrechten erfolgreich sein. Obwohl Augsburg überlegen spielt, so vermögen die Weißrotten doch das Spiel offen zu halten und nicht selten muß der Augsburger Torwächter rettend eingreifen. Der rechte Läufer (Ersatzmann) von Pfersee verschuldet durch unfaires Spiel einen Strafstoß, der auch glatt verwandelt wird. Bis Halbzeit kann M. T. B. einen weiteren Punkt hinzusetzen.

In der 2. Spielhälfte drängt Augsburg mehr, doch die ball sichere und aufopfernd spielende Verteidigung von Pfersee schafft immer wieder Luft. Ein Erfolg ist ihnen nicht vergönnt. Auch einige Ecken verlaufen resultatlos. M. T. B. kann bis Schluß noch einen Punkt einbringen.

Ushaffenburg.

F. C. Bavaria — Germania Gelnhausen 2:3
 (Verbandsspiel der C-Klasse.)

Nachdem am vergangenen Sonntag die 1. Mannschaft Germanias, durch Ersatz geschwächt, auf eigenem Platz sich vor Arminia Offenbach mit 5:4 beugen mußte, gelang es ihr gestern gegen Bavaria die beiden ersten Punkte einzubringen. Ein vollständig ausgeglichenes Spiel bis auf etwa 20 Minuten der ersten Hälfte, in denen Germania vor Bavarias Tor sich festgesetzt hatte, ohne allerdings etwas Zählbares erreichen zu können.

Nach der Pause gab jeder sein Bestes her und gelang es Germania zum Schluß das Resultat 3:2 zu stellen.

Ludwigshafen a. Rh.

Ludw. F. C. Pfalz I — Ludw. F. C. 1903 I 3:1.
 " " " II — " " " II 0:2.
 " " " III — " " " III 6:0.
 " " " IV — " " " IV 1:2.

Das erste Zusammentreffen dieser alten Rivalen hatte eine fast tausendköpfige Menge auf den Platz der 1903 er gelockt. Um 3 Uhr stellten sich Herrn Steiner folgende Mannschaften zum Wettspiel:

F. C. 1903: Hoffmann; Heizmann, Heß; Morlock II, Henninger, Lechner; Böhler, Heinz, Hahn, Burkard, Morlock I.

Pfalz: Bürk; Holländer, Gyr; Hahnberger, Dan, Fried; Kroneberger, Lebender, Schud, Keffert, Rinkenberger.

Pfalz hat Anstoß; das Spiel hält sich zunächst in der Mitte, bis schließlich die Schwarzgelben schön vor das Pfalztor kommen, deren brillante Verteidigung aber heute ihr ganzes Können entfaltet. Ein weiter Stoß Holländers verschafft gleich Lust, die Schwarzweißen kommen nun schön kombinierend vor das feindliche Tor, ein kurzes Geplänkel und Lebender schießt an Hoffmann vorbei ins Netz. Abseits lautet die Entscheidung des Schiedsrichters. Wieder kommen die Schwarzweißen in tadellosem Zusammenspiel vor, Rechtsaußen gibt eine schöne Flanke, die Rinkenberger unter großem Beifall einköpft. Vom Abstoß greift 1903 scharf an, Hahn gelangt öfters in gefährdrohende Nähe des Pfalztores, wo jedoch Bürk in stoischer Ruhe waltet. Bald drängt Pfalz von neuem, Halblinks überläuft die Verteidigung und wird erst im letzten Moment unfair von Lechner zu Fall gebracht. Den diktierten Elfmeter schießt Kroneberger scharf ein. Pause 2:0 für Pfalz.

Nach Halbzeit drängt 1903 stark, da die beiden Pfalz Flügelstürmer infolge Verletzungen fast spielunfähig sind. Dennoch läßt die Verteidigung von Pfalz niemand zum Schuß kommen, doch konnte 1903 in der 16. Minute ihr 1. Tor erzielen. Jetzt drängt 1903 kurze Zeit. Rinkenberger, der wieder spielfähig ist, und Keffert sind kaum mehr zu halten. Schuß auf Schuß faßt aufs Tor, und kurz vor Schluß lenkt Heizmann einen Schuß Kronebergers ins eigene Tor. Gleich darauf ertönt der Schlußpfiff und der Westkreismeister hat in brillantem Spiele einen seiner gefährlichsten Gegner auf eigenem Platz glatt abgefertigt.

1903 II schlägt nach schönem Spiele Pfalz II mit 2:0, während Pfalz III in gewohnter Form zum 4. Male den Meisterschaftstitel erringt. Die 4. Mannschaften erzielten obiges Resultat.

Ludwigsh. F. C. Phoenix I — F. C. Birmafens I 2:4.
 " " " II — " " " II 5:3.
 Häusel.

Metz.

F. C. Metz Metz — F. C. Borussia Neunkirchen 1:0

Das Wettspiel zwischen den obengenannten Mannschaften war wohl das interessanteste, was die Anhänger des Fußballsportes seit langer Zeit in unserem Metz gesehen haben, und es dürfte auch wieder lange Zeit dauern, bis sich so zwei ebenbürtige Gegner in solch heißem Kampfe in unserer Stadt gegenüber stehen. Vor allem war es, und das erfreute jeden Zuschauer, ein richtiges Fußballspiel: kein überflüssiges Stoßen und Treten, kein kopflohes Rennen hierhin und dorthin, sondern aus dem Gefühl der gegenseitigen, sportlichen Achtung entstand ein Spiel um den Sieg, das man für Mannschaften aus der B-Klasse als mustergültig hinstellen darf. Metz hat Anstoß und drängt bald vor dem Tore von Borussia. Doch scheinen seine Stürmer unter einer sonst ungewohnten Schußunsicherheit zu leiden. Bälle denen ein schöneres Los hätte zuteil werden dürfen, gehen an die Torpfosten. Immerhin hat Borussia's Hintermannschaft hart zu kämpfen. Besonders gut spielt hier die Läuferreihe. Die beiden Verteidiger und der Torhüter von Metz verteidigen mit ihrem alten, ruhigen Spiel und so steht das Spiel bei Halbzeit noch unentschieden 0:0.

In der zweiten Spielhälfte zeigt sich dasselbe Spiel. Ein gegebener Strafstoß geht unhaltbar in das Tor von Borussia ein. Dies sollte aber auch das einzige Tor bleiben. Borussia kann trotz aller Anstrengung nicht mehr ausgleichen. — An das ohrenbetäubende Gegröhl, mit dem halbwüchsige Jüngelchen, die kaum lange Hosen tragen,

den Gang der Wettspiele hier begleiten, haben sich die Meyer allmählich gewöhnt. Doch da sie meist groß und breit Clubabzeichen tragen, so kann ihr wenig feines Benehmen die Zuschauer, die an solche Redensarten nicht gewöhnt sind, für unseren Sport, der schon so wie so manche Vorurteile zu überwinden hat, gerade nicht günstiger stimmen. Ein durchgreifendes Heilmittel wäre hier nur, Anzeige an den Verband. S.

Saarbrücken.

S. C. Saar 05 I — 1. F. C. Germania 05 I 7:0
 " II — " II 7:1

Während S. C. Saar komplett antrat, hatte Germania beim Anpfiff nur 9 Mann zur Stelle, ergänzte sich jedoch nach einer Viertelstunde. Nach wechselvollem Spiel, bei welchem allmählich eine Ueberlegenheit Saar's zu Tage trat, konnte etwa in der 25. Minute S. C. S. das erste Tor erzielen, welchem gegen Schluß der ersten Halbzeit das zweite folgte.

Nach der Pause machte sich der bei Germania eingestellte mehrfache Ersatz unangenehm bemerkbar. Besonders der rechte Flügel, der infolge einer Muskelzerrung nur als Statist wirkte, war gegen die Durchbrüche des linken Flügels machtlos, sodaß die Verteidigung überlastet wurde. So konnte es nicht ausbleiben, daß trotz der vorzüglichen Arbeit der übrigen Deckung, der Ball noch fünfmal das Tor Germania's passierte. Der Sieg war wohlverdient, wenn auch das Resultat nicht dem eigentlichen Stärkeverhältnis entspricht.

Dem Spiel der ersten Mannschaften ging am Vormittag das der zweiten voraus, wobei S. C. S. nach interessantem Spiel obiges Resultat erzielte. Goliath.

Sp. Bg. Saarbrücken I — S. C. Halberg-Brebach I 4:0
 " II — S. C. Saar 05 St. Joh. III 3:3
 " III — " IV 3:2

In erstgenanntem Spiel wurde von beiden Seiten ein sehr rasches Tempo vorgelegt, das auch bis Halbzeit nicht gewechselt wurde. Saarbrücken wird durch seine blitzschnellen Vorstöße sehr gefährlich und übernimmt in der 18. Minute durch seinen Halbrechten die Führung. Mit diesem Resultat geht es in die Pause.

Nach Halbzeit legt Saarbrücken ein rasendes Tempo vor und die Verteidiger von Brebach müssen ihr Bestes hergeben, um die Gegner einigermaßen im Schach zu halten. Es folgten bis Schluß noch 3 weitere Tore. Das Spiel war stets offen und fair. Carlo.

Kaiserslautern.

F. B. Palatia (e. B.) — F. C. 1900 3:1.

Palatia, obwohl mit der gleichen Mannschaft wie bei den beiden vorhergehenden Spielen antretend, konnte doch nicht das dort gezeigte Spiel vorführen. Daß der Verein dennoch siegen konnte, verdankt er heute dem tadellosen, aufopfernden Spiel seiner Verteidiger, die, das muß zur Ehre des F. C. 1900 gesagt werden, sehr viel Arbeit hatten, denn letztere führte ein schönes, oft geradezu rasendes Spiel vor und drängte zeitweise stark.

In der 5. Minute erhielt Palatia durch einen unhaltbaren Schuß aus ca. 25 m Entfernung die Führung. 1 Minute vor Halbzeit schoß derselbe Spieler ein weiteres, ebenso unhaltbares Tor. Mit 2:0 für Palatia wurde gewechselt.

In der 17. Minute nach der Pause schießt der Halbrechte ein weiteres Tor. F. C. 1900 setzt nun alles daran, um ebenfalls etwas Zählbares zu erreichen. Und kurz vor Schluß gelingt es auch 1900 wirklich, einen unhaltbaren Schuß anzubringen.

F. C. Bavaria Kaisersl. — Nevidia Ludwigshafen 1:1.

Das Spiel war stets offen und nicht uninteressant. Beide Mannschaften waren gleich stark. Das bessere Spielermaterial hat entschieden Bavaria. Das Resultat entspricht dem beiderseitig gezeigten Können. Bei Halbzeit stand das Spiel 0:0. Weka.

Strasbourg.

Strbg. F. C. Frankonia I — Strbg. F. C. Donar I 3:3
 " II — " II 4:6

Dieses mit großer Spannung erwartete Spiel endete den Erwartungen ungefähr entsprechend mit obigem Resultat. Während bei Frankonia eine offensichtliche Ueberlegenheit im Felde zu Tage trat, wußte Donar die Chancen vor dem Tor bedeutend besser auszunützen. Large.

Cassel.

C. F. B. Teutonia — C. F. B. 3:1 (0:1)

Eine Sensation war obiges Spiel für Cassel. Der C. F. B. läßt sich im Verbandsmeisterschaftsspiel der 1. Klasse von der ziemlich an letzter Stelle stehenden Teutonia eine Niederlage von 3:1 Tor beibringen! Dieses Resultat hätte unter Umständen für den C. F. B. sehr verhängnisvoll werden können, jedoch hat er noch Glück im Unglück gehabt, indem der Schiedsrichter versehentlich 15 Minuten zu früh abpfiff und daher eine Wiederholung des Spieles stattfinden muß.

Hoffentlich begeht aber beim 2. Spiel der C. F. B. nicht einen derartigen groben Fehler wie heute, daß er einem erstklassigen Spiel mit sage und schreibe 1 Spieler der ersten, 7 der zweiten und 3 der dritten Mannschaft antritt. R.

Weitere Resultate.

München.	M. F. B. I — Turngemeinde I	3:1
	" II — " II	6:0
	" III — " III	12:0
Karlsruhe.	1. F. C. Pforzheim — A. F. B.	3:2
Strasbourg.	Phönix Karlsruhe — S. F. B.	3:1
Stuttgart.	Sportfreunde I — Union Mannheim I	4:2
	" II — Süddeutscher F. C.	2:1
Freiburg.	F. F. C. — Alemannia Karlsruhe	2:1
Bad Kreuznach.	1. F. C. 02 — B. f. B. Bingen	2:0
Mainz-Kastel.	F. Bg. II — Viktoria II	10:1
Offenbach.	S. B. Wiesbaden — Riders Offenbach	2:1
Lörrach.	F. B. Lörrach — Viktoria Mühlhausen	3:1
Höchst.	Rordend Frankfurt — F. C. 01 Höchst	5:1
Schlettstadt.	F. C. Schlettstadt — Frankonia Strasbourg	0:0
Hagenau.	F. B. Hagenau — Donar Strasbourg	5:1
Augsburg.	F. C. Pfersee — F. C. Augsburg	6:1
W'heim-Baldhof.	Sp. B. Waldhof — F. C. Heidelberg	5:4
	" — F. C. Ludenburgh	8:1
Kaiserslautern.	Pfalz Ludwigshafen — Bavaria	6:0
Ludwigshafen.	F. C. 1900 — F. C. 1903 Ludwigshafen	6:2
	Nevidia — Palatia Kaiserslautern	1:0
	Pfalz II — Germania II	2:3
	" III — " III	6:1
	" IV — " IV	4:1
Frankfurt.	Sportverein — Germania	6:0
	Germania — Riders	2:1
	Viktoria — Germania Bieber	5:0
	Britannia — F. C. 02	7:3

Berlin.	Viktoria — Preußen	6:3
	Britannia — Minerva	5:1
	Herta — V. V. C.	4:1
	Stonfordia — Germania	3:0
Leipzig.	V. f. B. — Viktoria Hamburg	5:5
	Wader — Wader Halle	2:2
	Britannia — Rasensport	9:2
	Ballspiel-Club — Sachsen	3:2
Halle.	F. C. Halle — Sportfreunde Leipzig	1:0
Magdeburg.	Viktoria 96 — Cricket Viktoria	2:2
Dresden.	Sport-Club — Guts Muts	1:0

Offizielle Bekanntmachungen.

Deutscher Fußball-Bund.

Kronprinzen-Pokal. Die Spiele am 1. November in Leipzig und Braunschweig beginnen bereits um 3 Uhr. — Das Spiel am 20. November in Berlin beginnt um 2¹/₂ Uhr.

Schiedsrichter im Spiel Mitteldeutschland — Westdeutschland ist Herr W. Gilhoff, Hamburg.

Die beteiligten Verbände werden dringend aufgefordert, sich betr. Aufgabe ihrer Mannschaft, Spieltracht, Ankunft etc. zu wenden an: Herrn Reyer, Berlin, Ringbahnstraße 21; Herrn Alb. Stodan, Leipzig, Molkestr.; Herrn Steinhof, Braunschweig, Alte Bielsring 14. Direkte Benachrichtigungen erfolgen nicht mehr.

Hamburg, 13. Oktober 1908.

Der Spielausschuss des D. F. B.
Dugo E. Kubased.

Verband südd. Fußball-Vereine.

Bekanntmachung. Für das am 1. November 08 in Leipzig stattfindende Kronprinzenpokalspiel ist nun definitiv folgende Mannschaft aufgestellt:

Torwächter: Seifel (Hanau 94).

Verteidiger: Gutisch (Karlsruher F. V.), Dving (Hanau 93).

Läufer: Unfried (Kickers Stuttgart), Dr. Mikodemus, Spielf. (S. V. Wiesbaden), Hiller II (F. C. Pforzheim).

Stürmer: Schweidert II (F. C. Pforzheim), Perk (Viktoria Frankfurt), Ripp (Sportfreunde Stuttgart), Burtart (F. C. Freiburg), Oberle (Phönix Karlsruhe).

Vorgesehener Ersatz: Illmer (Straßburger F. V.), Henberger (Rammheimer F. V. 96), Burger (Rüth), Leibold (Phönix Karlsruhe).

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit des Spieles werden die Spieler ersucht, wenn sie es irgend ermöglichen können, die Reise nach Leipzig so einzurichten, daß sie schon Samstag abend dorten eintreffen. Wer sich beim Militär befindet, wolle rechtzeitig um Urlaub nachsuchen, ev. kann solcher, wenn erforderlich, durch eine Eingabe vom Vorstand beantragt werden. Auf alle Fälle ist mir vonseiten der aufgestellten Spieler die voraussichtliche Ankunft in Leipzig mitzuteilen. Die Vereine werden ersucht, dafür Sorge zu tragen zu wollen, daß diese Mitteilung baldmöglichst an mich abgeht.

Wegen Reiseentschädigung und Reisepesen ergeht noch eine besondere Veröffentlichung.

Der Spielausschuss: Fritz Langer, Vorsitzender.

Kassenverwaltung.

Saargau. Disqualifiziert werden:

a) wegen Nichtzahlung der Beiträge 08/09: F. C. Viktoria in Kirn a. R. 10. — Marl, 1. F. C. Germania 05 St. Johann-Saarbrücken 20. — Marl, F. C. Borussia Sulzbach (Saar) 10. — Marl;

b) wegen Nichtzahlung der beigefügten Strafen: F. C. Borussia Sulzbach (Saar) 10. — Marl, F. C. Viktoria Kirn 10. — Marl;

c) wegen Nichtzahlung des Eintrittsgeldes: Sp. C. 1907 in Jenne 20. — Marl.

F. C. Moselland Trier und Sp. u. Sp. C. Viktoria Cuirschied mache ich auf §§ 13 und 14 der Satzungen aufmerksam: Eintrittsgeld M. 20. — innerhalb 4 Wochen, Beitrag innerhalb 1/4 Jahr an meine Adresse zahlbar.

Der 1. F. C. Germania 05 St. Johann-Saarbrücken scheidet gemäß § 16 aus den Gauspielen aus, die bisher gegen diesen Club erzielten Resultate sind ungültig.

Saarbrücken, 16. Oktober 1908.

Der 1. Vorsitzende des Saargaus.

Wilhelm Dilg jr., Saarbrücken, Eisenbahnstr. 37.

Mittelrhein. Disqualifiziert werden:

a) wegen Nichtzahlung der Beiträge 08/09: F. C. Germania Bingen 10. — Marl, Sp. C. Viktoria Kreuznach resp. 10. — Marl;

b) wegen Nichtzahlung der beigefügten Strafen, verhängt in No. 64 S. 712: F. C. Germania Bingen 10. — Marl, Sp. C. Borussia Rüsselsheim 10. — Marl, Sp. C. Viktoria Kreuznach 10. — Marl.

Die unter a aufgeführten Vereine verlieren hierdurch die Berechtigung zur Teilnahme an den Verbandsspielen.

L. Reygger, Darmstadt, Frankfurterstraße 76.

Mittelmain. Hanauer F. C. Melitia wird hierdurch wegen dem restierenden Beitrag von 10 M. (Beitrag pro 1908/09 für 54 Mitglieder beträgt 20 M., siehe § 14) bis auf weiteres disqualifiziert.

Offenbach a. M., 18. Oktober 1908.

Ferdinand Hartwig, Gauvorsitz., Wilhelmshof 4.

Nordkreis.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung der Mittelmaingaubehörde am 18. Oktober 1908.

Anzeige des F. C. Germania Bieber gegen Konrad Keller vom D. F. C. Kickers. Konrad Keller vom D. F. C. Kickers wird nach § 34 des Kodex vom 19. Oktober bis 19. November 1908 disqualifiziert.

Beschwerde des Schiedsrichters W. Krämer gegen drei Spieler vom D. F. C. Kickers. Die Herren Aug. Albach, Jr. Mehlmann und Albert Finz vom D. F. C. Kickers erhalten eine Verwarnung.

Hanauer F. C. Melitia betr. Wettspiel am 4. Oktober. S. C. Bürgel erhält betr. des ungemeldeten Spielers Pfeil nach § 13 des Kodex 5 M. Strafe.

Anzeige von Hanau 94 gegen Hanau 93 wegen Abbruch eines Spieles am 6. September 1908. 1. Hanauer F. C. 1893 (e. V.) erhält nach § 23 des Kodex 20 M. Strafe.

Anzeige des S. V. Viktoria Aschaffenburg gegen F. C. Bavaria Aschaffenburg betr. Fall Joh. Wolf. Der Anzeige wird nicht stattgegeben, da die vorhandenen Unterlagen (Protokoll, Statuten etc.) nicht ausreichen, die Mitgliedschaft des Joh. Wolf bei Viktoria Aschaffenburg zu dokumentieren.

Beschwerde des Herrn Michael Mayer-Aschaffenburg gegen Kündiger vom Ballspielverein Offenbach. Kündiger erhält wegen angeblicher Verleumdung eine Klage.

Nachmeldungen. Klasse B 1: Friedr. Eichmann (D. F. C. Viktoria).

Klasse B 2: Joh. Pfeil, Wilh. Gläser (Hanauer F. C. Melitia); Chr. Kojer, Fried. Müller (D. F. C. Viktoria).

Abmeldungen. D. F. C. 1899: Otto Maeder und W. Marofsky. Offenbach, den 18. Oktober 1908.

F. A.: Ferdinand Hartwig, 1. Vors. Wilhelmshof 4.

Gautag Mittelmain. Bezugnehmend auf die in Nr. 82 des Verbandsorgans erschienenen Notiz (§ 42, 4) berufe ich hiermit auf Sonntag, den 1. November nach Aschaffenburg, Restaurant „Wilder Mann“, vormittags 9 Uhr zwecks Neuwahl eines Gauausschusses einen außerordentlichen Gautag ein.

Offenbach, 17. Oktober 1908.

Ferdinand Hartwig, Gauvorsitzender.

Westkreis.

I.

Die Pfalzgaubehörde hat entgegen den Satzungen § 52,3 die Termine für die Meisterschaftsspiele der Klasse A I festgesetzt, ohne vorher eine diesbezügliche Information der Kreisbehörde eingeholt zu haben.

Obwohl die betreffende Gaubehörde zu diesem Vorgehen nicht berechtigt war, erkennt die Kreisbehörde nachträglich die Festsetzungen für die Klasse A I im Pfalzgau an, um zu vermeiden, daß durch Änderungen oder Neu festsetzungen eine Verzögerung in der Austragung der Meisterschaft eintritt. Die Kreisbehörde stellt aber nachträglich fest, daß auch im Westkreis die Meisterschaftsspiele für A I nach dem Prinzip des Ligainstems auszutragen sind.

Die Pfalzgaubehörde handelt demnach in allen Angelegenheiten, die die Meisterschaftsspiele in Klasse A I betreffen, nur im Auftrage der Westkreisbehörde.

II.

Verufung des Ludwigshafener S. C. Germania gegen die Entscheidung der Pfalzgaubehörde (Zuteilung Germanias zur B-Kl.).

Nach Einsichtnahme des eingeholten Materials entscheidet die Kreisbehörde wie folgt:

Die eingelegte Verufung des S. C. Germania wird als berechtigt anerkannt und der Verein der A-Klasse zugeteilt. Ger-

mania ist sofort zu den Meisterschaftsspielen zuzulassen. Die hinterlegte Berufungsgebühr wird dem L. S. C. Germania zurückerstattet.

III.

Den Gaubehörden bringe ich zur Kenntnis, daß mir die Gau-meister der Klassen B I und C bis spätestens 31. Januar 1909 zu melden sind. Später eingehende Meldungen werden bei der Festsetzung der Termine für die Kreismeisterschaftsspiele nicht berücksichtigt.

Saarbrücken, 15. Oktober 1908.

Fritz Kuhn, Westkreis-Vors., Wilhelm-Heinrichstr. 30.

Pfalzgan.

Bekanntmachung. Die Veröffentlichung der Retourspiele der Klasse A I erfolgt durch die Kreisbehörde; die Vorspiele dieser Klasse wurden irrthümlicher Weise durch die Pfalzgaubehörde festgelegt.

Das auf den 1. November ds. Js. festgesetzte Spiel F. C. 1900 Kaiserslautern — Revidia Ludwigshafen findet auf dem Plage der Ludwigshafener F. C. 1903 in Ludwigshafen statt.

Klasse C. F. C. Phönix Birmaßens verzichtet auf die weitere Teilnahme an den Meisterschaftsspielen und scheidet aus.

Berichtigung. Das Resultat Palatia Kaiserslautern I gegen Pfalz Ludwigshafen I ist 5:0 für Palatia.

Nachmeldungen: Klasse C. Jakob Schirmer, Josef Düben (Sp. u. B. G. Ludwigshafen); Franz Braun, Fritz Bastian, Julius Wersinger (S. f. B. Sp. Frankenthal, früher F. C. 1900); Wilhelm Wacker, Martin Bohrer, Georg Först, Karl Ertel, Heinr. Schneider I, Heinrich Schneider II, Jean Koch (F. C. Phönix Birmaßens).

Nachmeldungen. Klasse A I: Albert Mayer (F. C. Bavaria Kaiserslautern).

Klasse C: Jean Marx, Jakob Pabst (S. C. 1905 Birmaßens).

Resultate vom 11. Oktober 1908:

Klasse A.

Ludw. F. C. 03 -- Pfalz Ludw. Abt. I 1:3, II 2:0, III 0:6
Bavaria Kaiserslautern — Revidia Ludwigshafen 1:1
Palatia Kaiserslautern — F. C. 1900 Kaiserslautern 3:1

Klasse B.

F. C. Birmaßens — F. C. Phönix Ludwigsh. Abt. I 4:2, II 3:5

Klasse C.

Sp. C. 1905 Birmaßens — F. C. Phönix Birmaßens 20:1
F. C. 1900 Frankenthal — Arminia Rheingöntheim 3:1

Bestrafungen. Durch Beschluß der Gaubehörde wurden nachstehende Strafen verhängt:

1. Anzeige des F. C. Palatia Frankenthal gegen F. C. 1900 Frankenthal wegen Verletzung des § 39 der alten Satzungen und § 15 des Kodex, sowie gegen das Mitglied des F. C. 1900 Gustav Hauber wegen Verletzung des § 39 der alten Satzungen und § 28 des Kodex.

F. C. 1900 Frankenthal wird mit 10 Mark bestraft. Gustav Hauber wird auf 6 Monate disqualifiziert, vom 15. Okt. 08 bis incl. 15. April 09.

2. Strafantrag des Herrn Georg Beder, Birmaßens gegen F. C. Birmaßens wegen wiederholter Verletzung des § 15 des Kodex, sowie gegen die Mitglieder A. Simon und H. Bohrer vom F. C. Birmaßens wegen fortgesetzten Vergehens gegen § 39 der Satzungen und § 28 des Kodex.

F. C. Birmaßens wird, weil rückfällig, mit 20 Mark bestraft. A. Simon und H. Bohrer werden auf je 6 Monate disqualifiziert, vom 15. Okt. 08 bis incl. 15. April 09.

Geldstrafen sind bei Vermeidung von Disqualifikation innerhalb 4 Wochen an den Gauvorsitzenden, Herrn Ph. Schaaf jr., Birmaßens, Schäfergasse 5, zu entrichten.

Ludwigshafen a. Rh., 13. Oktober 1908.

Der stellvertretende Vorsitzende des Pfalzgaues.

Richard Schmidt, Ludwigshafen a. Rh., Humboldtstr. 38.

Saargau.

Nachgemeldet. Klasse B 1: Dr. Ing. Erich Bed (F. C. Völklingen). Klasse B 2: Carl Busch (F. C. Völklingen) Klasse C: Ludwig Münch, Richard Maith (S. B. Saarbrücken).

Ungemeldet. Von Klasse B 1 in B 2: Karl Jilleßen, Dominicus Roda (F. C. Völklingen).

Abgemeldet. Klasse C: Ludwig Morich (S. B. Saarbrücken).

Resultate vom 11. Oktober 1908.

F. C. Metis 1 — F. C. Borussia 1 1:0
F. B. Malsstatt-Burbach 1 — S. C. Sulzbach 1 4:3
F. C. Germania 1 — S. C. Saar 1905 1 0:7

F. C. Völklingen	1	—	Meyer S. B.	1	1:4
S. C. Saar 05	2	—	F. C. Germania	2	7:1
S. C. Sulzbach	2	—	F. B. Malsstatt-Burbach	2	2:1
F. C. Völklingen	2	—	F. C. Borussia	2	3:0
F. B. Saarbrücken	C 1	—	S. C. Halberg	1	5:0

Termine für November 1908.

		1. November.		Zeit.	Schiedsr.
kl. B:	F. B. Malsstatt	—	F. C. Völklingen	3 Uhr	E. Bartsch
	S. C. Saar 1905	—	S. C. Sulzbach	3 "	B. Wilms
	F. C. Borussia	—	F. C. Germania	3 "	Pfeilstücker
kl. C:	S. B. Saarbrücken	—	F. C. Saarbr.	3 "	J. Treiter
		8. November.			
kl. B 1:	F. C. Völklingen	—	F. C. Metis	3 Uhr	A. Klein
	F. C. Borussia	—	F. B. Malsstatt	3 "	A. Bartsch
	Meyer S. B.	—	S. C. Saar	3 "	Pfeilstücker
kl. B 2:	F. C. Germania	—	S. C. Sulzbach	3 "	Jul. Wolff
	F. C. Völklingen	—	F. B. Malsstatt	10 "	Schütt
	S. C. Saar 1905	—	F. C. Borussia	10 "	H. Köhl
kl. C:	F. C. Saarbrücken	—	S. C. Halberg	3 "	J. Treiter
		15. November.			
kl. B 1:	F. C. Germania	—	F. C. Völklingen	3 Uhr	D. Kleber
	F. B. Malsstatt	—	Meyer S. B.	3 "	W. Maurer
	F. C. Metis	—	S. C. Sulzbach	3 "	E. Bartsch
kl. B 2:	S. C. Saar	—	F. C. Völklingen	10 "	A. Fuchs
	F. C. Sulzbach	—	F. C. Borussia	3 "	Heinrichs
	F. B. Malsstatt	—	F. C. Germania	10 "	H. Koole
kl. C:	S. C. Halberg	—	S. B. Saarbr.	3 "	H. Baum
		22. November.			
kl. B 1:	Meyer S. B.	—	F. C. Metis	2 1/2 Uhr	Blumenau
	F. C. Germania	—	S. C. Sulzb.	2 1/2 "	E. Kengel
	F. C. Völklingen	—	S. C. Saar	2 1/2 "	Pepelreit.
kl. B 2:	F. B. Malsstatt	—	S. C. Sulzb.	2 1/2 "	E. Bartsch
	F. C. Germania	—	S. C. Saar	10 "	J. Binz
	F. C. Borussia	—	F. C. Völklingen	10 "	H. Kürst
		29. November.			
kl. B 1:	S. C. Saar	—	F. C. Borussia	2 1/2 Uhr	E. Förster
	F. C. Metis	—	F. B. Malsstatt	2 1/2 "	Pfeilstücker
	S. C. Sulzbach	—	Meyer S. B.	2 1/2 "	E. Bartsch
	F. C. Völklingen	—	F. C. German.	2 1/2 "	Jul. Wolff
kl. B 2:	F. C. Borussia	—	F. C. German.	2 1/2 "	F. Ulrich
	F. C. Völklingen	—	S. C. Sulzb.	10 "	Leonhard
	S. C. Saar	—	F. B. Malsstatt	10 "	J. Treiter

Die Spiele finden auf den Plätzen der erstgenannten Clubs statt und haben sämtlich 15 Minuten Wartezeit.

Trier, den 18. Oktober 1908.

Max Blumenau, stellvert. Gauvorsitz, Reufstr. 16.

Ostkreis.

Gau Mittelfranken.

Infolge zu früh eintretender Dunkelheit spielen schon vom 25. Oktober ab die 1. Mannschaften der Klasse A um 1/3 Uhr nachmittags, die 3. Mannschaften um 10 Uhr vormittags.

Der 1. Gauvorsitzende Herr Ferdinand Käspert wohnt jetzt Munkerstraße 7 III, Nürnberg.

Anmeldung. H. Haad (F. C. Concordia Nürnberg) von A I in A II.

Nachmeldungen. Klasse A III: R. Strauß (F. C. Concordia); Sim. Strattner, Fr. Hermann, G. Neubauer, Hans Neubauer (Spielbg. Fürth).

Klasse B II: G. Weber, H. Bonnet, Fr. Daum, Fr. Sautel (F. C. Union Fürth).

Ich mache darauf aufmerksam, daß mir stets beide Schiedsrichterformulare mit Namen ausgefüllt einzusenden sind.

Der stellvert. Vorsitzende des Gaues Mittelfranken.

Adolf Umann, Nürnberg, Humboldtstr. 109.

Gau Oberbayern.

Herr Wagner (Bayern) wird wegen Richterfehlers als Schiedsrichter mit 5 Mark bestraft.

Die Strafe Pfaffenhofens vom 11. August ds. Js. wird zurückgenommen.

Angelo Knorr, Vorsitzender des Gaues Oberbayern.

Herr S. Stumm (Egunde) erhält wegen Auflehens gegen den Schiedsrichter einen strengen Verweis.

Ferner möchte ich die Herren Schiedsrichter darauf aufmerksam machen, daß sie zu den Wettspielen zu erscheinen haben, auch wenn sie keine Formulare erhalten würden, da sie ja die gedruckte Terminliste in Händen haben. Sind sie an irgend einem Sonntag verhindert ihr Amt auszuüben, so müssen sie es bereits 8 Tage vorher dem Schriftführer mitteilen, widrigenfalls sie der jagungs-gemäßen Strafe verfallen.

Schiedsrichterliste. Dr. Buchheit, Jul. Keul, Ph. Reuß, O. Reihner, J. Böhler, Max Berned, Walter Majer, C. Grasmüller, F. Anauer, A. Kämpfel, L. Schöttl, Gg. Fuchs, S. Schmuder, F. Voller, J. Hedding (M. T. V.).

Altenburg, Korb, Rietsche, Wunderlich, Grünwald, L. Krebs, S. Schmidt (Tschst.).

Eisenlauer, Imhof (West), Bahl, Storz (I. M. F. C.).

Ernst Hofmann, Ganne Beyßell, L. Hofmeister, J. Bründel, J. Seig, S. Kroiß, F. Kohlbecker, S. Hammelmayer, A. Sedo, F. Baumann, K. Seibig, S. Herrmann, L. März, G. Gräber, O. Wagner, A. Steinweg, S. Leber, Dr. Müller, S. Taylor (Bayern).

S. Kemig, J. Schmalz, S. Dieterich, J. Rintel, S. Geyer, K. Ehrhard, J. Brodmeier, A. Hofmann, K. Riebe, F. Albert, Anton Joller (T. V. Jahn).

Keuper, Schnitzlein (Germania), K. Weber, C. Storch, Langenegger, D. Edert (F. C. Union).

K. Belarna, F. Ruffhard, A. Stepanek, S. Alexander, J. Klieber, A. Eichler, Hemann (F. A. Wader).

Dr. Blad, S. Bod, S. Hofmann, M. Maier, O. Schneider, J. Soller, J. Staimer, Stumm, S. Walter (Tgnde).

Fr. Wagner, W. Dürrmayer, J. Hager, S. Runz (Neuhausen), Hilber, Schiefl, Sattler, Augner, Braunmiller (T. V. M. v. 1860).

Nachmeldungen. Klasse A: Paul Ledo, Erich Minarski, Richard Meier, Josef Dech, Oskar Kraus, Albert Lindner (Bayern), F. A. d. M. S. C.); Ernst Rieger, Hans Depfer, Alfons Mojet, Walter Wagner (Bavaria, F. A. d. T. G.).

Klasse B: Andreas Feiler, Fritz Arens, F. Meier, Ludwig Freudling, Jakob Fürst, Eduard Pabaris (S. V. Turnerschaft); Frankberger, Marx, Münch, Vogel, Hans Gresh, Sensburg, Wilh. Meier, Ludwig Malbrecht, Anton Gustav, Hans Weber (Union München); Joh. Gleizner, Joh. Magerl (I. F. C. 1896); Lothar Koob, Karl Gütler, Max Schmidt, Stephan Lestli, Otto Schnitzlein, Wilhelm Kirmeier, Mathias Wirth, Johann Wörle, Franz Grueber, Hans Steinbauer (Germania); August Schrey (F. M. Turnverein Sendling).

Ausschuß für Spielangelegenheiten.

Der Schrift.: Hans Geyer, München, Steindorfstr. 12/o.

Südkreis.

Gau Schwaben.

I.

Gemäß den Satzungen und der Veröffentlichung der Klassenverwaltung werden nachstehende Vereine wegen Nichtzahlen der Verbandsbeiträge disqualifiziert und scheiden von den Verbandsspielen aus. F. V. Cannstatt und F. C. Normannia, Gmünd.

II.

F. C. Germania, Stuttgart, leistete an Strafgebern M. 10.—

III.

F. Abt. d. Turnvereins, Karlsvorstadt, hinterlegt M. 10.— als Protestgeld für ihren Protest gegen Spiel: F. C. Stern, Cannstatt — F. Abt. d. T. V. Karlsvorstadt.

Hans Wittner, Gauvors., Stuttgart, Alexanderstr. 60.

Nachmeldungen. Klasse B 1: Eug. Moser, Eug. Schneider, Alb. Sautter, Herm. Haber, Walter Kuhn (Ges. Heilbronn); Anno Fischer, Eug. Gröbinger, Eug. Scherber, Wilh. Pilinger, Karl Maurer, Jos. Braun, Jul. Reising, Otto Vopy (Germania Karlsvorstadt).

Klasse B 2: Engelb. Haaga, Hans Haaga, Paul Stradinger (F. V. Juffenhäuser); Karl Haslachner, Karl Röhner, Gust. Vofinger, Gotth. Strämer, Julius Maier, Wilh. Müller, Hans Schramm, Ed. Reidhart, Eug. Schwarz, Karl Geiger, Hermann Geiger (Victoria Feuerbach), Rob. Mapp (F. A. Turnv. Karlsvorstadt).

Klasse C: Karl Hößlinger (F. V. Cannstatt); Karl Baier, Julius Weiser (Germania Feuerbach); Alb. Schweitzer, A. Straubmiller (Norm. Gmünd); Richard Feil (Adler Heilbronn); Eug. Aich, Otto Brillinger, Karl Schweizer, Emil Krauß, Friedrich Schmid (Pfeil Gaisburg); Paul Eggert, Karl Able, Fritz Hürten, Karl Schmid, Alfr. Kraft, Konr. Stähle, Eugen Brost, Anton Hoffmann.

Rundschreiben Nr. 1 vom 29. September erledigt (5 Stimmen ja, 0 Stimmen nein). Demnach ist Arminia Neutlingen verpflichtet, bis August 1909 gegen Mars Freiburg in Freiburg das Retourspiel auszuspielen, andernfalls die Forderungen vonseiten des Mars im Betrag von M. 99.95 für berechtigt angesehen werden. Der Termin für das Spiel ist baldigst von Arminia anzusehen.

Resultate vom 11. Oktober 1908.

Stuttgarter Sportfreunde	2 —	Stuttgarter Riders	2 1:1
	3 —		3 0:4
Stern Cannstatt	1 —	F. A. d. T. V. Karlsvorst.	1 2:0
	2 —		2 4:4
Krone Cannstatt	1 —	Germania Karlsvorstadt	1 5:0
F. V. Juffenhäuser	1 —	Viktoria Feuerbach	1 3:1
	2 —		2 7:1
F. G. Heilbronn	1 —	Tübingen 03	1 2:1
F. V. Cannstatt	1 —	Pfeil Cannstatt	1 5:3
F. A. d. T. V. Schorndorf	1 —	Adler Heilbronn	1 5:0
Normannia Gmünd	1 —	Germania Feuerbach	1 3:1
Tübingen Ges. 05	1 —	Arminia Neutlingen	1 2:3

Normannia Gmünd wird mit 10 M. Strafe belegt gemäß § 15 des Statutobuch (Fall Gebr.). Der Betrag ist bis zum 16. November 1908 an Herrn Wittner, Alexanderstr. 60 einzusenden.

Stuttgart, 14. Oktober 1908.

Franz Fischer, stellv. Vors., Böblingerstr. 56.

Neckargau.

Resultate der Gauspiele.

Klasse A.

7. Okt. Gesellschaft 96	2 —	F. C. Viktoria	2 3:3
	3 —		3 9:0
11. Okt. V. f. V. Union	2 —	Gesellschaft 96	2 4:5
	3 —		3 4:2

Klasse B.

4. Okt. Sedenheim	1 —	Frankonia Mannheim	1 8:0
	2 —		2 7:0
Heidenheim	1 —	Phönix Mannheim	1 2:8
	2 —		2 2:3
Neckarau	1 —	Vereinig. Schwesingen	1 7:4
11. Okt. Phönix Mannheim	1 —	Sedenheim	1 4:1
	2 —		2 0:0
Frankonia M'heim	1 —	Neckarau	1 1:3
	2 —		2 1:4
Vg. Schwesingen	1 —	Heidenheim	1 0:8

Klasse C.

4. Okt. Heidelberg	—	Sport Schwesingen	2:1
Ladenburg	—	Baldhof	1:8
11. Okt. Baldhof	—	Heidelberg	5:4

Mannheim, 13. Oktober 1908.

Ludwig Kratochvil, N 2, 9a.

Gau Mittelbaden.

Disqualifiziert werden a) wegen Nichtzahlung des Verbandsbeitrags 1908/09: F. C. Alemannia in Bruchsal 50 M., F. C. Phönix in Durlach 20 M., F. C. Germania in Pforzheim-Prödingen 20 M., F. G. 1904 in Müppurr b. Karlsruhe 20 M.

b) Wegen Nichtzahlens der beigefügten Strafen: F. C. Alemannia in Bruchsal 10 M., Herr Stug in Müppurr 10 M.

Ferdinand Lang, Gauvors., Karlsruhe, Markgrafenstr. 45.

Schiedsrichter am 25. Okt. 08.

Klasse B.

F. C. Mühlburg	1 —	Weststadt Karlsruhe	1 Franz Baum
	2 —		2
Germania Karlsr.	1 —	Alemannia Pforzheim	1 Ludw. Rühlinger
	2 —		2
Beierthheimer F. V.	1 —	F. V. Pforzheim	1 A. Kupferschmidt
	2 —		2

Klasse C.

Viktoria Durlach	—	Union Karlsruhe	W. Lehnert
Olympia Baden	—	F. G. Ettlingen	R. Schmitt
F. G. Müppurr	—	Weststadt Pforzheim	A. Blaut
Phönix Durlach	1 —	F. Vg. Bruchsal	1 Karl Hemberger
	2 —		2
F. V. Ettlingen	—	Frankonia Durlach	Gust. Döschinger
Viktoria Pforzheim	—	F. C. Rastatt	Ludwig Fritz

Die betreffenden Vereine ersuche ich, sich mit den Schiedsrichtern wegen der Lage der Plätze ins Benehmen zu setzen.

Nachmeldungen. Klasse A II: Emil Rusterholz, Fritz Mad (A. F. C. Alemannia).

Klasse A III: Eugen Prestinaria (F. C. Pforzheim).

Klasse C I: Karl Streibich, Wilhelm Warth (F. C. Olympia Baden-Baden).

Ummeldung. Emil Rusterholz von A I nach A II.

Hermann Weber, stellv. Gauvors., Karlsruhe, Marienstr. 7'.

Vereinsnachrichten.

Karlsruher F. C. Weststadt. Die verehrl. Verbandsvereine werden höflichst gebeten, sämtliche den Verein betr. Schriftstücke an unsern 1. Schriftführer, Herrn Otto Schwander, Karlsruhe, Adlerstraße 1, richten zu wollen.

F. C. Stuttgart-Prag. Sämtliche Schriftstücke sind an C. Scharbach, Stuttgart, Verchenstraße 75, nicht 15, zu richten.

F. C. Germania Stuttgart-Karlsvorstadt 1907. Unser Ausschuss besteht aus folgenden Herren: 1. Vorj. Karl Böhm, 2. Vorj. Oskar Leonhard, Kassier Adolf Schwarz, Schriftf. Friedrich Hahn, Beisitzer Friedrich Horn u. Wilhelm Zimmermann, 1. Spielf. Herm. Staiger, 2. Spielf. Friedrich Steichele, 3. Spielf. Eugen Seyther. Alle Briefschaften, die Vereinsangelegenheiten betreffen, bitten wir stets an Herrn Friedrich Hahn, Frauenstr. 9 p. adressieren zu wollen; sämtliche Briefe, welche sportliche Angelegenheiten betreffen, sind zu richten an Herrn Hermann Staiger, Böheimstr. 39. Das Vereinslokal befindet sich in der Restauration zum See, Böheimstraße 49.

Reger Sportvereinigung. Den verehrl. Verbandsvereinen zur gefl. Kenntnis, daß in der Generalversammlung folgende Herren in den Vorstand neu bzw. wiedergewählt wurden: 1. Vorj. Justin Diry, 2. Vorj. und 1. Spielf. Gerh. Lote, 1. Schriftf. und Kassier Robert Leonhard, 2. Schriftf. Willy Baethge, 2. Spielf. Paul Ratus, 1. Zeugwart Gustav Brandt, 2. Zeugwart Ernst Vogel. Sämtliche den Verein betr. Schriftstücke bitten wir an Herrn Robert Leonhard, Reg. Marchantstr. 59, zu richten. Laut Beschluß unserer letzten Vorstandssitzung wurde unser Mitglied Nicolans Ofenstein aus dem Verein ausgeschlossen.

F. C. Bavaria 07 Aichaffenburg. Bei der am 3. Oktober er. stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren neu bzw. wieder in den Ausschuss gewählt: 1. Vorj. Arthur Bachmann, 2. Vorj. Val. Gattig, Schriftf. Alois Schäfer, Kassier Karl Fischer, Spielf. d. 1. Mannsch. Joseph Mergler, Spielf. d. 2. Mannsch. August Richter, Spielf. d. 3. Mannsch. Ric. Weber, Beisitzer Karl Sack und Anton Steigerwald.

Sämtliche Schriftstücke wolle man von nun an, an Herrn Alois Schäfer, Aichaffenburg, Merlostraße 8, adressieren.

F. C. Saar 1905 St. Johann-Saarbrücken. Wir bitten die verehrl. Verbandsvereine, Schriftstücke nur an unsere offizielle Vereinsadresse Hans Fürst, Saarbrücken, Deutschherrnstr. 10 und nicht an unser Vereinslokal zu richten.

F. C. Rastatt. In der Generalversammlung vom 23. Sept. bzw. 7. Okt. d. J. wurden nachstehende Herren in den Vorstand gewählt: 1. Vorj. August Matheis, 2. Vorj. Albert Herrmann, 1. Schriftf. Viktor Teuscher, 2. Schriftf. Karl Stühlewein, Kassier Karl Peter, 1. Spielf. Wilh. Wendling, 2. Spielf. Albert Reiningger,

Gerätewart Gustav Eckert, Beisitzer Karl Metzger. — Die Korrespondenz in sportl. Angelegenheiten liegt in Händen des 1. Schriftführers, dessen Adresse lautet: Viktor Teuscher, Justizaktuar, Karlsruhe, Restaurant „Burghof“.

F. C. Viktoria Feuerbach. Bei der am Sonntag, den 4. Okt. abgehaltenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Ausschuss gewählt: 1. Vorj. Otto Weber, 2. Vorj. Wilhelm Hermann, Schriftf. Ernst Runk, Kassier Erwin Merkel, 1. Spielf. Emil Reidhart, 2. Spielf. Wilhelm Mauch, Zeugwart Emil Obergfell, Vertreter der Passiven Wilhelm Lamparter, Revisoren Otto Friedrich und Paul Rudolf, Jüglingsleiter Ernst Reidhart. Der Verein, der in dieser Saison in Klasse B spielt, kann dieses Jahr auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. — Wir bitten, sämtliche Schriftstücke an den Schriftführer Ernst Runk, Sedanstr. 18 b gelangen zu lassen.

Briefkasten.

A. J. M. S. Sie machen uns nur Mitteilung über einen Tatbestand, ohne uns zu sagen, über was Sie Auskunft wollen. Wir wollen Ihnen aber bemerken, daß es doch selbstverständlich erscheint, daß der Schiedsrichter im Zweifelsfall sich beim Linienrichter Aufklärung verschafft und nach dieser dann seine Entscheidung trifft.

C. R. Wiesbaden. In allen Klassen und Abteilungen wird nur noch nach Punkten gewertet. Torzahlverhältnis fällt weg und haben deshalb bei gleicher Punktzahl Klassifikationsspiele stattzufinden.

C. R. Frankfurt. In dieser Beziehung wird nach Möglichkeit ein Ausgleich gesucht; der Südkreis stellt natürlich auch dem Nordkreis Schiedsrichter. Die einzelnen Herren werden von den betr. Behörden da zugeteilt, wo sie am notwendigsten erscheinen.

W. L. Frankfurt. Wenn Ihre Zeitung nicht regelmäßig zugesandt wird, müssen Sie beim dortigen Postamt (auch beim Briefträger) reklamieren, wie überhaupt sämtliche Beschwerden bezüglich Zustellung nur beim eigenen Postamt anzubringen sind.

J. C. G. 1) Wenn Sie aus dem betr. Club ausgetreten und im Besitze Ihres Spieldaube sind, dann können Sie jederzeit einem andern Verein beitreten.

2) Neu hinzukommende Abonnenten erhalten auf Wunsch Nachlieferung ab 1. Oktober, sofern noch Vorrat von den einzelnen Nummern vorhanden ist.

Verschiedene Einsender. Einzelne Berichte mußten infolge Materialandranges für die nächste Nummer zurückgestellt werden; von doppelt eingegangenen Berichten konnten nur die zuerst eingetroffenen jeweils berücksichtigt werden. Besten Dank den Herren Einsendern.

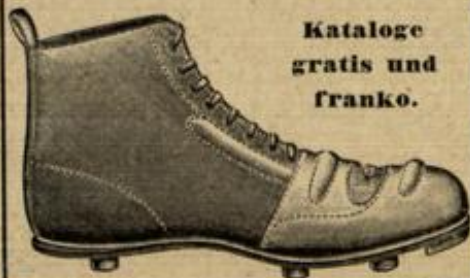
A. F. Wir lassen Ihnen gerne gewünschte Karte in den nächsten Tagen zugehen. Alles weitere im Brief.



Kofferfabrik Eduard Müller

Hoflieferant

49 Waldstrasse KARLSRUHE Waldstrasse 49
Spezialgeschäft für Sportartikel: Fussbälle, Fußball-Stiefel,
Bekleidung etc. — Jagd-, Touristen-, Wintersport. * * *
Prompter Versand nach auswärts.



Kataloge
gratis und
franko.

Verlangen Sie von Ihrem Lieferanten

Fussballstiefel Marke HEIL

die nächsten Bezugsquellen werden Ihnen auf Verlangen angegeben. Wo noch nicht vertreten, direkt durch Generalvertreter :: Albert Heil, Karlsruhe
2 Erbprinzenstrasse 2.

Sporthaus Fritz Werner

Corneliusstr. 4 v MÜNCHEN v Corneliusstr. 4

Fussbälle u. Fußballstiefel, englisches Fabrikat
Faust-, Schleuder- und Schlagbälle, Diskus
Rockets, amerikanische Tennisschuhe etc.
Eigene Reparatur-Werkstätten. Katalog gratis und franko.



LEDIETSA „PUNKTUM“

der beste Fussball
— der Gegenwart —

(Gesetzlich geschützt Nr. 70165 u. 298697).

Die schöne runde Form dieses Fussballes, welche nur durch die hierzu verwendeten gleichförmigen Teile erzielt werden kann, erregt bei allen Fussballspielern **grosses Aufsehen.**

Ledietsa „Punktum“

- wird in Pa. Rindleder ● Pa. Rindleder. 1 Ball komplett Mk. 12,50 3 Bälle
- und Pullleder geliefert. ● Pa. Pullleder. 1 Ball komplett Mk. 13,50 3 Bälle

komplett Mk. 36,— Hülle allein Mk. 10,50
komplett Mk. 39,— Hülle allein Mk. 11,50

Bitte genau zu beachten! Der Fußball Ledietsa „Punktum“ wird nur an Konsumenten ver-
abfolgt, ein Händler kann also diese Marke niemals verkaufen.

* Neu erschienen: Wettkampf-Bestimmungen der D. S. B. f. A. für 1908, Preis 30 Pfg.
Porto 3 Pfg. * * * * * Athletik-Jahrbuch für 1908, Preis Mk. 1.—, Porto 10 Pfg. * * *

Spezial-Sporthaus A. Steidel, Berlin C. 22, Rosenthalerstrasse
34-35.

Abzeichen für Vereine

Banner- und Fahmennägel
Ehrenkreuze, Firmaschilder, geprägte Medaillen historisch, Art




Medaillen
moderner Art
SPORT etc.
Medaillen f. Taufen
: Hochzeiten :
und Sterbefälle

Marken u. Münzen für Bierkonsum-Kontrolle etc.
Preismedaillen für Ausstellungen : Orden aller Art
Plaketten : Pokale : Humpen : Ehrenschilder

Wilh. Mayer & Frz. Wilhelm · Stuttgart

WALK OVER



FUSSBÄLLE

DURCHAUS WASSERDICHT

Illustr. Kataloge über alle Sports-
zweige, speziell Fussball, Athletik,
Wintersport, Diabolo und Lawn-
Tennis etc. etc. kostenlos. * *

Der anerkannt beste Ball der Welt.

Nur zu beziehen durch:

Sporthaus Weimann, Breslau XIII.

Kunst-Verlag
Alb. Hoffmann Magdeburg

Diplome 350 verschiedene Plakate zur Reklame	Medaillen & Orden in grösster Auswahl in Gold, Silber & Emaille & aus unedlem Metall.	Postkarten, Vereinsabzeichen in einfacher sowie galvanischer & Emaille Ausführung.	Eichenkränze 3681 4 Eichen, à 35 Pfg. 48 * 6 * * 48 * 60 * 12 * * 70 * 72 * 12 * * 85 *
---	---	---	--

Illustr. Preisliste gratis!

FRANZ SAUER

Hohestrasse 162 **Cöln a. Rh.** Hohestrasse 162

Spezialhaus für sämtliche Sportartikel

Mein neuer reichillustrierter

Fussball-Katalog

ist erschienen und steht gratis und franko zu Diensten.



Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinger, Bfrozheim. — Druck und Verlag von Karl Bonning, Karlsruhe.